

Prof. Dr. Rolf Verleger
Berliner Erklärung
„Schalom 5767“



P R E S S E M I T T E I L U N G

Lübeck, 22.11.2006

Deutscher jüdischer Vertreter geht auf Distanz zu Israels Besatzungspolitik Online-Petition für den Frieden im Nahen Osten

Rolf Verleger, Mitglied im Direktorium des Zentralrats der Juden in Deutschland, appelliert mit der heute veröffentlichten Berliner Erklärung „Schalom 5767“ an die Bundesregierung, endlich eine aktive Rolle zur friedlichen Lösung des Nahostkonflikts einzunehmen. Die israelische Kriegs- und Besatzungspolitik dürfe von Deutschland nicht länger unterstützt werden. Diese Erklärung steht als Online-Petition im Internet unter www.schalom5767.de zur Verfügung. Verleger erklärt: „Mein Ziel sind eine Million Unterschriften. Wir können damit etwas bewirken!“

Mehr als 60 jüdische Menschen aus Deutschland sind Erstunterzeichnende des Aufrufs. Sie stellen sich damit gegen die offizielle jüdische Meinung und fordern auf, sich für ein unabhängiges Palästina einzusetzen, als unabdingbare Voraussetzung für Frieden und Gerechtigkeit.

Am 23. Juli 2006 hatte Verleger einen Brief an das Präsidium des Zentralrats geschrieben, in dem er Israels militärische Maßnahmen gegen den Libanon kritisierte und

für eine friedliche Lösung des Palästina-Konflikts plädierte.
Aufgrund dieses Briefs setzte ihn am 9. August seine
Jüdische Gemeinde Lübeck als Vorsitzenden des
Landesverbands Jüdische Gemeinschaft Schleswig-
Holstein ab.

1.210 Zeichen inkl. Blanks

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Prof. Dr. Rolf Verleger

Schalom 5767

Postfach 110137

23534 Lübeck

Fon/Fax : 0451 5.00.29.16

eMail : rv.schalom5767@gmx.de

eMail : meinung@schalom5767.de